



Formatio Mennonitica

Bildung in Theologie und Ethik –
aus friedenskirchlicher Perspektive

Formatio Mennonitica ist ein Angebot der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen (Universität Hamburg) für Studierende wie auch für PastorInnen, LaienpredigerInnen und theologisch Interessierte, die sich im Bereich der Theologie und Ethik aus mennonitischer Perspektive weiter bilden möchten. Es soll Wissen vermittelt werden in Theorie, Spiritualität und Praxis und gemeinsam in einem weiteren ökumenischen Horizont reflektiert werden.

Themenbereiche:

- Exegetische Erkenntnisse und biblische Theologie friedenskirchlicher Auslegungstraditionen
- Theologie und Geschichte der Täuferbewegung und Mennoniten seit dem 16. Jahrhundert
- Friedentheologische Ansätze und Ethik des „Gerechten Friedens“ – über europäische und nordamerikanische Grenzen hinaus.
- Praktisch-theologische, homiletische und liturgische Entwürfe
- Spiritualität der Gewaltfreiheit und Gelassenheit bei Täufern und Mennoniten
- Das friedenskirchliche Engagement in der Ökumenischen Bewegung und die weltweite Mennonitische Gemeinschaft
- Missionsverständnis und Dialog der Friedenskirche mit anderen Religionen

Eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden.



[Ist] Mission aus friedenskirchlicher Perspektive [möglich]?

Mission ist ein hoch umstrittener Begriff, zumal in den religiös pluralen Gesellschaften! Manche plädieren gar für die Aufgabe des Begriffs, andere meinen, dass Mission zum Wesen der christlichen Kirche gehöre.

In der Ökumene ist jetzt, nach 30 Jahren, wieder ein ökumenisches Missionsverständnis erarbeitet worden. Und die weltweite Evangelische Allianz, der Vatikan und der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) haben zum ersten Mal gemeinsam eine Stellungnahme erarbeitet: „Christliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt.“

In diesem Blockseminar wollen wir im Kontext dieser aktuellen Vorgänge fragen, was Mission – die in der Vergangenheit oft mit „Gewalt“ verbunden war und in verschiedenen Kontexten auch heute noch oft mit den Schlagworten wie „Wahrheit(sanspruch)“ und „Heil(ssuche)“ verbunden wird – aus friedenskirchlicher Perspektive bedeuten kann, wenn doch gerade diese Tradition stets die Glaubens- und Gewissensfreiheit so stark hervorgehoben hat.

- Schließen sich Mission und interreligiöser Dialog gegenseitig aus?
- Welche besondere ethische Verantwortung kommt der (Friedens-) Kirche hier zu?
- Ist das Friedenszeugnis Teil ihrer Mission?
- Welche Wirkungen/Effekte hat Mission und welche neueren Versuche und Praktiken der Mission gibt es heute?

Mehrere ExpertInnen aus unterschiedlichen Traditionen, vor allem aber aus der Friedenskirche (Mennoniten) werden in den einzelnen Sitzungen zu Wort kommen.

I. Teil 22./23. Mai 2015: Mission – aus friedenskirchlicher Perspektive?

Freitag, 22. Mai, 14.15 Uhr – 20.45 Uhr

- I.1 „Gemeinsam für das Leben: Mission und Evangelisation in sich wandelnden Kontexten“, ÖRK-Dokument von 2012, Referent: Prof. Dr. Fernando Enns, Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen (ATF), Universität Hamburg.
- I.2 Die Täufergemeinde als Missionsgemeinde: Historisch vergleichender Ansatz: Geschichte der Täufer seit dem 16. Jhd. – zwischen chiliastischer apokalyptischer Missionspredigt und den „Stillen im Lande“, Referent: Dr. Jonathan Seiling, Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen (ATF).
- I.3 Geduld als Privileg der Wahrheit: John H. Yoder und christliche Mission, Referent: Dr. Joel Driedger, Pastor Mennonitengemeinde Berlin.

Samstag, 23. Mai, 09.15 Uhr – 15.45 Uhr

- I.4 Mission im Neuen Testament, Referent: Dr. Klaus Schäfer, Institut für Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaften, Universität Hamburg und Direktor „Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit“.
- I.5 Mission und Gewalt. Missionsgeschichte, religiöse Gewalt und Fundamentalismen, Referent: Michael Biehl, Theologische Ausbildung und Grundsatzfragen, Evangelisches Missionswerk Deutschland (EMW).
- I.6 Emergent Deutschland. Dialog über die Gestalt von Kirche und Glauben in der fluiden Moderne, Referent: Arne Bachmann, Netzwerk Emergent und Studienleiter des Ökumenischen Wohnheims für Studierende, Heidelberg.

II. Teil: 19./20. Juni 2015 Im Dialog mit anderen Religionen?

Freitag, 19. Juni, 14.15 Uhr – 20.45 Uhr

- II.1 Ansätze postkolonialer Theologie bzw. Missiologie, Referent: Marius von Hoogstraten, Mennonitisches Friedenszentrum Berlin.
- II.2 Theologien der Religionen, Pluralismus-Postliberalismus-Theorie und philosophische Hermeneutik, Referent: Marius von Hoogstraten.
- II.3 Dialog zwischen Muslimen und Mennoniten (Kanada – Iran), Referent: Jonas Widmer, Bern.

Samstag, 20. Juni, 09.15 Uhr – 15.45 Uhr

- II.4 „Christliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt“, Dokument vom Ökumenischen Rat der Kirchen, Päpstlichen Rat für Interreligiösen Dialog, Weltweite Evangelische Allianz von 2011, Referent: Prof. Dr. Fernando Enns.
- II.5 Was bedeutet Mission von innen? Das Konzept der Renewal-U-Theory, Referent: voraussichtlich Dr. Jonathan Seiling.
- II.6 Reflektion, Fazit und Praxis

Anmeldung

[Ist] Mission aus friedenskirchlicher Perspektive [möglich]?

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Anschrift _____

E-Mail/Telefonnummer _____

Gemeinde _____

- mit Übernachtung
 Einzelzimmer Doppelzimmer
 Ich übernachtete anderweitig

Besondere Diät (vegetarisch / laktosefrei etc.): _____

Anmerkungen: _____

Kontakt

Tagungsort

Missionsakademie Hamburg · Tagungsräume sowie Übernachtungsmöglichkeit / Zimmer mit Bad (Einzel- und Doppelzimmer)

Kosten

für Mahlzeiten: 20,50 € pro Blockseminareinheit

Übernachtung: 61 € (im Doppelzimmer inklusive Mahlzeiten) bis 66 € (im Einzelzimmer inkl. Mahlzeiten) pro Blockseminareinheit

Anfahrt

Rupertistraße 67 · 22609 Hamburg · www.missionsakademie.de/de/kontakt

Anmeldung

bei Isabell Mans per E-Mail: isabell.mans@gmx.de
oder postalisch: siehe untenstehende Adresse

Anmeldeschluss

15. März 2015

Zahlung

für Mahlzeiten und Übernachtungskosten vor Ort. Ansonsten werden keine Tagungskosten erhoben. Um eine Spende an den Freundeskreis der ATF wird gebeten.



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Fachbereich Evangelische Theologie

**Arbeitsstelle Theologie der
Friedenskirchen**

Koordination: Pastorin Isabell Mans

Arbeitsstelle Theologie Friedenskirchen
Sedanstraße 19 · 20146 Hamburg

Telefon: 040 - 88950433

E-Mail: isabell.mans@gmx.de

[www1.theologie.uni-hamburg.de/de/einrichtungen/
arbeitsstellen/friedenskirche.html](http://www1.theologie.uni-hamburg.de/de/einrichtungen/arbeitsstellen/friedenskirche.html)

www.mennoniten-hamburg.de